

»Erziehung und Bildung in politischen Systemen«

6. Tagung der Internationalen Herbart-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Fakultät für pädagogische Wissenschaften der UKSW vom 6. – 8.04.2011 an der Universität-Kardinal-Stefan-Wyszynski, Warschau

Übersicht

Mittwoch, 6.04.2011	Donnerstag, 7.04.2011	Freitag, 8.04.2011				
<p style="text-align: center;"><i>bis 15.30 Uhr: Anreise</i></p>	<p>9.00 – 10.30 Uhr: E. Anhalt: Erziehung für ein vereinigtes Europa. Idee der Werteorientierung und -vermittlung im Horizont Herbartschen Denkens</p>	<p>9.00 – 10.00 Uhr: J. Zubelewicz: Schülergewalt gegen Lehrer: gegenwärtige Schulpolitik und Herbarts Konzept des erziehenden Unterrichts</p>				
	<p><i>Pause</i></p>	<p><i>Pause</i></p>				
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 50%; text-align: center;">Parallelvorträge A</th> <th style="width: 50%; text-align: center;">Parallelvorträge B</th> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>11.00 – 12.00 Uhr: J. Rutkowski: Liberale Bildung aus der Perspektive des Streits über das Wesen der Freiheit</p> <p>12.00 – 13.00 Uhr: M. Rembierz: Universitäre Bildung angesichts der totalitären Systeme des 20. Jahrhunderts</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>11.00 – 12.00 Uhr: A. Murzyn: Von der Vielseitigkeit der Interessen bis zur vielseitigen politischen Bildung bei Herbart</p> <p>12.00 – 13.00 Uhr: H.-J. Lorenz: Das Verhältnis von Wissenschaft und Politik – Ist Herbarts Auffassung noch aktuell?</p> </td> </tr> </table>	Parallelvorträge A	Parallelvorträge B	<p>11.00 – 12.00 Uhr: J. Rutkowski: Liberale Bildung aus der Perspektive des Streits über das Wesen der Freiheit</p> <p>12.00 – 13.00 Uhr: M. Rembierz: Universitäre Bildung angesichts der totalitären Systeme des 20. Jahrhunderts</p>	<p>11.00 – 12.00 Uhr: A. Murzyn: Von der Vielseitigkeit der Interessen bis zur vielseitigen politischen Bildung bei Herbart</p> <p>12.00 – 13.00 Uhr: H.-J. Lorenz: Das Verhältnis von Wissenschaft und Politik – Ist Herbarts Auffassung noch aktuell?</p>	<p>10.15 – 11.15 Uhr: T. Rucker: Erziehender Unterricht als Medium der politischen Bildung</p>
Parallelvorträge A	Parallelvorträge B					
<p>11.00 – 12.00 Uhr: J. Rutkowski: Liberale Bildung aus der Perspektive des Streits über das Wesen der Freiheit</p> <p>12.00 – 13.00 Uhr: M. Rembierz: Universitäre Bildung angesichts der totalitären Systeme des 20. Jahrhunderts</p>	<p>11.00 – 12.00 Uhr: A. Murzyn: Von der Vielseitigkeit der Interessen bis zur vielseitigen politischen Bildung bei Herbart</p> <p>12.00 – 13.00 Uhr: H.-J. Lorenz: Das Verhältnis von Wissenschaft und Politik – Ist Herbarts Auffassung noch aktuell?</p>					
	<p><i>Mittagessen</i></p>	<p><i>Pause</i></p>				
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 50%; text-align: center;">Fortsetzung Parallelvorträge A</th> <th style="width: 50%; text-align: center;">Fortsetzung Parallelvorträge B</th> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>14.00 – 15.00 Uhr: E. Kahl: Pädagogik und Bildung unter den Bedingungen der monozentrischen Gesellschaftsordnung</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>14.00 – 15.00 Uhr: M. Rassiller: Transzendente Freiheit und politische Tat. Herbarts Position im Streit der Göttinger Sieben</p> </td> </tr> </table>	Fortsetzung Parallelvorträge A	Fortsetzung Parallelvorträge B	<p>14.00 – 15.00 Uhr: E. Kahl: Pädagogik und Bildung unter den Bedingungen der monozentrischen Gesellschaftsordnung</p>	<p>14.00 – 15.00 Uhr: M. Rassiller: Transzendente Freiheit und politische Tat. Herbarts Position im Streit der Göttinger Sieben</p>	<p>11-45 – 12.45 Uhr: D. Stepkowski/D. Benner: Warum Erziehung und Bildung in Demokratien nicht demokratisch legitimierbar sind</p>
Fortsetzung Parallelvorträge A	Fortsetzung Parallelvorträge B					
<p>14.00 – 15.00 Uhr: E. Kahl: Pädagogik und Bildung unter den Bedingungen der monozentrischen Gesellschaftsordnung</p>	<p>14.00 – 15.00 Uhr: M. Rassiller: Transzendente Freiheit und politische Tat. Herbarts Position im Streit der Göttinger Sieben</p>					
	<p><i>Pause</i></p>	<p><i>Mittagessen, Rahmenprogramm und/oder Abreise</i></p>				

<p>16.00 – 20.00 Uhr Eröffnungsveranstaltung</p> <p>16.00 – 17:00 Uhr: Grußworte</p> <p>17.00 – 18.15 Uhr: T. Hejnicka-Bezwinska: Braucht moderne Pädagogik / Erziehungswissenschaft eine besondere Politik?</p> <p>18.30 – 19.45 Uhr: B. Dollinger/M. Schabdach: Von Herbart zum Herbartianismus: Pädagogische Theoriebildung im Kontext politischer Transformation</p>	<p style="text-align: center;">Parallelvorträge C</p> <p>15.30 – 16.30 Uhr: Z. A. Bicsák: Die Wirkung der Pädagogik Herbarts in Ungarn</p> <p>16.30 – 17.30 Uhr: C. Gerdenitsch: LehrerInnenbildung zwischen politischem Auftrag und pädagogischer Begründung. Herbart – Lindner – Dittes</p> <p style="text-align: center;"><i>Pause</i></p> <p>17.45 – 18.45 Uhr: K. Grundig de Vazquez: Deutsch-französische pädagogische Kontakte in der Jenaer Lehrerbildung unter Wilhelm Rein im Spannungsfeld der politischen Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich</p>	<p style="text-align: center;">Parallelvorträge D</p> <p>15.30 – 16.30 Uhr: S. Chrobak: Mensch als Subjekt der Entwicklung. Herausforderungen an die Bildung der sich globalisierenden Gesellschaft</p> <p>16.30 – 17.30 Uhr: R. R. Ramza: Skype'sche Bildung und die Idee der beseelten Gesellschaft. Herbarts Denken in der Welt technologischer Revolutionen</p> <p style="text-align: center;"><i>Pause</i></p> <p>17.45 – 18.45 Uhr.: Andrzej Rudowski: Katholische Schule in Polen als Einrichtung der demokratischen Gesellschaft</p>	
<p style="text-align: center;"><i>Abendprogramm</i></p>	<p style="text-align: center;">19.00 – 20.00 Uhr: Mitgliederversammlung der Internationalen Herbart-Gesellschaft</p> <p style="text-align: center;"><i>Abendprogramm</i></p>		